

Pressemitteilung 13 / 2026

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 089 377 999 475
Mobil: 0176 66 808 558

KULTUR ERBE BAYERN und Dr. Ludwig Spaenle stärken gemeinsam jüdisches Kulturerbe und Erinnerungsarbeit

München, 04. September 2026. – **Die Initiative KULTUR ERBE BAYERN und der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe bündeln ihre Kräfte: Mit der vertieften Zusammenarbeit wollen beide Partner jüdisches Kulturerbe in Bayern bewahren, seine Geschichte vermitteln und die gesellschaftliche Erinnerungsarbeit stärken.**

Eine besondere Rolle spielt dabei das spätmittelalterliche Stadthaus Judengasse 10 in Rothenburg ob der Tauber. Das von KULTUR ERBE BAYERN bewahrte Baudenkmal mit seiner historischen Mikwe macht jüdische Geschichte unmittelbar am authentischen Ort erfahrbar. Das spätmittelalterliche Stadthaus ist bereits eine wichtige Institution von Bildungsprogrammen und Vermittlungsformaten des Vereins Kulturerbe Bayern, um jüdisches Leben in Bayern sichtbar zu machen. So hatte zuletzt die Rothenburger Oskar-von-Miller-Realschule bei einer Führung von Schülern für Schüler jüdisches Leben und Denkmalschutz für eine junge Zielgruppe aufbereitet und so junge Menschen für jüdisches baukulturelles und baugeschichtliches Erbe begeistern können (siehe PM 10/2026).

Ziel der vertieften Kooperation zwischen den beiden Partnern ist unter anderem, aber nicht nur, jüdische Geschichte sichtbar zu machen – und gleichzeitig ein klares gesellschaftliches Signal gegen Antisemitismus zu senden.

„Antisemitismus ist kein Randproblem – er ist ein Angriff auf unsere offene Gesellschaft. Die Bewahrung jüdischer Kulturorte ist deshalb mehr als Denkmalschutz: Sie ist gelebte Verantwortung“, erklärt der Beauftragte der Staatsregierung, **Dr. Ludwig Spaenle**.

Der Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Kulturerbe Bayern, **Dr. h.c. Nikolaus Walther**, unterstreicht: „Erinnerungsarbeit entscheidet darüber, wie wir als Gesellschaft in Zukunft zusammenleben. Wir müssen Geschichte sichtbar machen, um Haltung zu stärken – gerade für die junge Generation.“

Die Vorsitzende von Kulturerbe Bayern e. V., **Dr. Sybille Krafft**, sieht in der vertieften Zusammenarbeit einen wichtigen Schritt, mit bürgerschaftlichem Engagement ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen: „Mit unserer neuen Allianz soll in Bayern ein kraftvolles Bündnis aus Staat und Zivilgesellschaft entstehen, jüdisches Leben sichtbar machen, Geschichte und historische Baudenkmäler zu bewahren und Antisemitismus entschlossen entgegenzutreten.“ Ein weiterer Fokus der Kooperation liegt auf der Belebung historischer Orte, damit diese nachhaltig im aktuellen Bewusstsein von Bürgerinnen und Bürgern verankert werden. Schulen, Kommunen und zivilgesellschaftliche Initiativen sollen gezielt eingebunden werden, um Erinnerungsarbeit in der Gesellschaft zu verbreitern. Darüber hinaus planen die beiden Partner öffentlichkeitswirksame Kampagnen, um zusätzliche Mittel für den Erhalt gefährdeter Kulturdenkmäler und die Bildungsarbeit zu mobilisieren.



Bilder und Text zum Download

KULTUR ERBE BAYERN und Dr. Ludwig Spaenle stärken gemeinsam jüdisches Kulturerbe und Erinnerungsarbeit: (von li. n. re.) Dr. Sybille Kraft (Vorsitzende des Vereins Kulturerbe Bayern e.V.), Dr. Ludwig Spaenle (Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe) und Dr. h.c. Nikolaus Walther (Vorsitzender d. Vorstands d. Stiftung Kulturerbe Bayern).

Über KULTUR ERBE BAYERN

KULTUR ERBE BAYERN besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen gleichnamigen, bürgerlichen Stiftung. Nach dem Vorbild des englischen National Trust setzt sich KULTUR ERBE BAYERN für starke Orte ein, die das Kostbare und Unverwechselbare bayerischer Kultur in die Zukunft tragen.

Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, freiwilligen Helfer/innen, Spender/innen, Stifter/innen und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird KULTUR ERBE BAYERN vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Aktuell bilden rund 3.500 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 300 freiwillige Helfer/innen ihre Unterstützung zugesagt. Sie packen bei Volunteering-Aktionen an, um den Erhalt oder die Pflege von Objekten zu unterstützen.

www.kulturerbebayern.de

Spendenkonto: IBAN: DE35 4306 0967 1308 5007 00